



FREIBURG, FRIEDENSKIRCHE RENOVIERUNG UND TRANSFER (II/27)

1976 baute die Firma Karl Schuke für die ev. Pauluskirche in Freiburg eine zweimanualige Orgel mit kombinierter Traktur. Nachdem das qualitativ und solide konstruierte Instrument in der Pauluskirche keine Verwendung mehr fand, erwarb es die Freiburger Friedenskirchengemeinde als Ersatz für ihre bisher unbefriedigende Orgelsituation.

Vor dem Einbau der zwischengelagerten Schuke-Orgel erfolgte durch unsere Werkstatt eine grundlegende Renovierung mit Überarbeitung des Spieltisches, der Trakturen und der Elektrik. Das unter Druckabfall leidende Windsystem konnte mittels entsprechender Maßnahmen an den Regulatorapparaten stabilisiert werden. Zusätzlich erhielt die Orgel eine moderne Setzeranlage. Die abschließende Nachintonation diente der Beseitigung klanglicher Unausgewogenheiten, sowie der Anpassung an die neuen akustischen Verhältnisse.

Die transferierte Orgel reicht mit dem beidseitigen Pedalgehäuse fast bis an die hölzerne Satteldach-Kirchendecke. Um den Prospekt optimaler in die neue architektonische Umgebung zu integrieren, wurde dessen Mittelbereich mit Haupt- und Oberwerk etwas über die Pedalgehäusehöhe hinaus gestreckt. Gleichzeitig wurden neu gestaltete Schleierbretter eingebaut und das Gehäuse in einer hellen Farbe gefasst.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage:

www.FreiburgerOrgelbau.de



I. Hauptwerk C-g³

Bordun	16'
Principal	8'
Gemshorn	8'
Oktave	4'
Gedackt	4'
Nassat	2 2/3'
Oktave	2'
Mixtur 4-6fach	1 1/3'
Trompete	8'

II. Oberwerk C-g³

Rohrflöte	8'
Dulciana	8'
Prinzipal	4'
Blockflöte	4'
Feldpfeife	2'
Quinte	1 1/3'
Sesquialter 2fach	2 2/3'
Scharff 4-5fach	1'
Terzcymbel 3fach	1/6'
Dulcian	16'
Trichterregal	8'
Tremulant	

Pedal C-f¹

Principal	16'
Subbaß	16'
Oktave	8'
Baßflöte	8'
Hohflöte	4'
Hintersatz 4fach	2 2/3'
Posaune	16'
Schalmei	4'

Spielhilfen

Koppeln: II-I, I-P, II-P
Setzeranlage



FREIBURGER ORGELBAU
HARTWIG & TILMANN SPÄTH